
GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR DEN ANWENDER**Bad Ischler Hustensaft**

Wirkstoffe: Thymianfluidextrakt ÖAB, Sonnentauextrakt, Spitzwegerichextrakt

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss *Bad Ischler Hustensaft* jedoch vorschriftsgemäß eingenommen werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern, oder innerhalb von 7 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt, oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist *Bad Ischler Hustensaft* und wofür wird er angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von *Bad Ischler Hustensaft* beachten?
3. Wie ist *Bad Ischler Hustensaft* einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist *Bad Ischler Hustensaft* aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST *BAD ISCHLER HUSTENSAFT* UND WOFÜR WIRD ER ANGEWENDET?

Bad Ischler Hustensaft ist eine Zubereitung aus pflanzlichen Extrakten und enthält die Wirkstoffe Thymianfluidextrakt, Sonnentauextrakt und Spitzwegerichextrakt. Diese Wirkstoffe wirken schleimlösend und hustenberuhigend.

Bad Ischler Hustensaft wird bei Katarrhen der oberen Luftwege und bei trockenem Reizhusten angewendet.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON *BAD ISCHLER HUSTENSAFT* BEACHTEN?***Bad Ischler Hustensaft* darf nicht eingenommen werden,**

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile von *Bad Ischler Hustensaft* sind, insbesondere bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Lippenblütler oder Parabene.
- Wegen des hohen Zuckergehaltes (9,5 g pro Erwachsenenendosis von 15 ml) sollte der Hustensaft nicht von Diabetikern eingenommen werden.
- Dieses Arzneimittel enthält pro Erwachsenenendosis (15 ml) 0,69 g Alkohol und darf daher Alkoholkranken nicht gegeben werden.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von *Bad Ischler Hustensaft* ist erforderlich,

- Bei Kleinkindern von 4 – 6 Jahren soll *Bad Ischler Hustensaft* nur unter ärztlicher Kontrolle angewendet werden. *Bad Ischler Hustensaft* ist nicht zur Anwendung an Säuglingen und Kindern unter 4 Jahren bestimmt.
 - Bei Fortbestand der Beschwerden, oder wenn der erwartete Erfolg durch die Anwendung nicht eintritt, ist ehestens eine ärztliche Beratung erforderlich.
 - Beim Auftreten von Atemnot, Fieber oder eitrigem Auswurf ist umgehend ein Arzt aufzusuchen.
-

Bei Einnahme von *Bad Ischler Hustensaft* mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen / anwenden bzw. vor kurzem eingenommen / angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Schwangerschaft und Stillzeit

Vor einer Anwendung während der Schwangerschaft und Stillperiode fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Zur Anwendung dieses Arzneimittels während Schwangerschaft und Stillzeit liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. *Bad Ischler Hustensaft* sollte deshalb bei Schwangeren und Stillenden nicht angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Bad Ischler Hustensaft hat keinen oder vernachlässigbaren Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen.

Bitte beachten Sie den Alkoholgehalt von 5,8 Vol-%.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von *Bad Ischler Hustensaft*

Dieses Arzneimittel enthält 5,8 Vol.-% Ethanol (Alkohol), dh. bis zu 0,69 g pro Dosis (15 ml), entsprechend 17 ml, 7 ml Wein pro Dosis.

Ein gesundheitliches Risiko besteht für Patienten, die unter Alkoholismus leiden. Der Alkoholgehalt ist bei Schwangeren bzw. Stillenden sowie bei Kindern und Patienten mit erhöhtem Risiko auf Grund einer Lebererkrankung oder Epilepsie zu berücksichtigen.

Dieses Arzneimittel enthält ca. 9,5 g Saccharose pro Dosis (15 ml). Bitte nehmen sie *Bad Ischler Hustensaft* erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden. Der Zuckergehalt ist bei Patienten mit Diabetes mellitus zu beachten.

Dieses Arzneimittel enthält Methyl-4-Hydroxybenzoat (E 218) und Propyl-4-Hydroxybenzoat (E 216). Kann allergische Reaktionen, auch Spätreaktionen, hervorrufen.

3. WIE IST *BAD ISCHLER HUSTENSAFT* EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie *Bad Ischler Hustensaft* immer genau nach Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Ihrem Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Kinder von 4 bis 12 Jahren:	3 x täglich 1 Teelöffel (5ml)
Jugendliche von 12 bis 18 Jahren :	3 x täglich 2 Teelöffel (10 ml)
Erwachsene ab 18 Jahren:	3 x täglich 1 Esslöffel (15 ml)

Bad Ischler Hustensaft ist nicht zur Anwendung an Säuglingen und Kindern unter 4 Jahren bestimmt und sollte vor allem bei Kleinkindern von 4-6 Jahren nur unter ärztlicher Kontrolle angewendet werden.

Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder innerhalb von 7 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie einen Arzt aufsuchen.

Wenn Sie eine größere Menge von *Bad Ischler Hustensaft* eingenommen haben, als Sie sollten
Überdosierungserscheinungen sind nicht bekannt. Die Alkoholwirkung ist vor allem bei Kindern zu berücksichtigen.

Wenn Sie die Einnahme von *Bad Ischler Hustensaft* vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann *Bad Ischler Hustensaft* Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

In seltenen Fällen können allergische Reaktionen oder Magen-/Darmbeschwerden auftreten. Die enthaltenen Parabene (p-Hydroxybenzoesäureester) können allergische Reaktionen auslösen, die möglicherweise erst verspätet auftreten können. Bei hellhäutigen Personen kann es zu einer erhöhten Empfindlichkeit gegenüber Sonnenlicht kommen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen

Traisengasse 5

1200 Wien

Fax: + 43 (0) 50 555 36207

Website: <http://www.basg.gv.at/>

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Information über die Sicherheit des Arzneimittels zur Verfügung steht.

5. WIE IST *BAD ISCHLER HUSTENSAFT* AUFZUBEWAHREN?

Nicht über 25°C lagern.

Die Flasche verschlossen halten.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und dem Behältnis angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was *Bad Ischler Hustensaft* enthält

- Die Wirkstoffe sind pro 100 g: Thymianfluidextrakt ÖAB 10 g, Sonnentauextrakt 1 g, Spitzwegerichextrakt 5 g
- Die sonstigen Bestandteile sind: Ethanol, gereinigtes Wasser und Glycerin als Bestandteile von Thymianfluidextrakt sowie alkoholischer Auszug aus Bitterorangenschalen, Ethanol, Saccharose, gereinigtes Wasser, Methyl-4-hydroxybenzoat (E 218), Propyl-4-Hydroxybenzoat (E 216).

1 ml entspricht 1,24 g.

Wie *Bad Ischler Hustensaft* aussieht und Inhalt der Packung

Bräunlicher Sirup, Braunglasflasche mit 100 ml, 200 ml

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Registrierungsinhaber und Hersteller:

Kur-Apotheke Bad Ischl, Kreuzplatz 18, 4820 Bad Ischl

Tel.: 06132-23205

Fax: 06132-23205-29

Reg.Nr.: APO-5-00493

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt genehmigt im November 2013.